

(09/2013)

Aktuelle Strategien und Kommentare Schweizer Banken (seit 1972)

Freitag, 12. Juli 2013

SONDERAUSGABE!

Warum der Schweizer Finanzplatz für Kapitalanleger weiterhin einzigartig ist!

Aus dem Inhalt:

- **Sicherheit und Wirtschaftlichkeit**
- **Stabile politische Rahmenbedingungen**
- **Stabile Banken mit höchsten Eigenkapitalquoten in Europa**
- **Hohe Sicherheit durch starke Aufsicht**
- **AAA-Rating – höchste Bonität für die Schweiz**
- **Kein EURO – aber ein stabiler SCHWEIZER FRANKEN**
- **Fazit: Kein anderes Land bietet solch vorteilhafte Rahmenbedingungen**

Sehr geehrter Herr Schultze,

Bürgerrechte, Meinungsfreiheit und Schutz der Privatsphäre sind hohe Werte – und sie bleiben es auch, solange der Bürger selbst nicht gegen geltendes Recht verstößt.

Zugleich gilt: Eine Kapitalanlage im Ausland, vor allem in der Schweiz, ist und bleibt legal. Aber insbesondere in Deutschland wird das Recht auf Privatsphäre als fast offizielles Politikziel immer mehr beschnitten und eingeengt. Trotzdem ist und bleibt es das Recht eines jeden deutschen Bürgers, sein Vermögen - nach dem Motto „*nicht alle Eier in ein Nest*“, gezielt auf Basis zweier Rechtsordnungen – gemäß deutschem als auch schweizerischem Recht, anlegen zu dürfen. Man könnte auch unter den gegebenen politischen Bedingungen formulieren: **Anlegen zu müssen!**

Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

In Punkto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit erreicht das Schweizer Bankensystem weiterhin herausragende, wenn nicht gar Spitzenwerte. Schweizer Banken arbeiten, insbesondere nach der Finanzkrise, mit den international höchsten Eigenmittelquoten und zugleich mit einer Wertschöpfung, um die sie nicht nur die übrige Bankenwelt beneidet.

Schweizer Banken erhalten seitens der weltweit größten Rating-Agenturen folgerichtig gute Bonitätsnoten. Deshalb ist ein großer Teil aller international verwalteten Privatvermögen erfahrenen Schweizer Bankiers anvertraut.

Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Betreuer:

Thorsten Schultze

ISF Institut Deutsch-Schweizer Finanzdienstleistungen

Rheinau 2, 56070 Koblenz

Telefon: (0261) 88 55-5 00, Telefax: (0261) 88 55-5 01


E-Mail: thorsten-schultze@isf-institut.de



Das Ansehen Schweizer Bankiers ist kein Zufall, sondern beruht auf fünf guten Gründen:

- Verlässlichkeit
- Effizienz
- Rechtssicherheit
- Berechenbarkeit
- Professionalität

Alles Eigenschaften, die wir in Deutschland infolge der Finanz- und Schuldenkrise im Hinblick auf die ungewisse Euro-Zukunft in vielen Fällen vermissen, aber als neutrale Beratungsgrundlage unbedingt benötigen.

Genau dafür ist das  Institut Deutsch-Schweizer Finanzdienstleistungen GmbH (ISF) mit seiner langjährigen Erfahrung Ihre legale Brücke zu Schweizer Banken in Deutschland.

Stabile politische Rahmenbedingungen

Die Schweiz verfügt mit ihrer direkten Demokratie (Plebiszit) über beneidenswert stabile politische Rahmenbedingungen. Sie hat seit 1848 die gleiche Verfassung und seit 1851 die gleiche Währung – das ist der beachtliche Zeitraum von 165 bzw. 162 Jahren. Das deutsche Grundgesetz gibt es seit 65 Jahren, den Euro gerade einmal seit 10 Jahren. Und gerade dieser ist alles andere als gesichert.

Es besteht eine hohe Rechts- und Planungssicherheit für die politische Zukunft der Schweiz und damit auch für Ihr Depot. Auch das Schweizer Konsens-Prinzip in der Politik ist rechtlich weltweit einmalig und wird – unabhängig von der politischen Austauschbarkeit der jeweiligen Regierungsparteien – seit vielen Generationen zum Nutzen der Bürger gepflegt.

Das führt auf den Punkt gebracht zu einer soliden Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung sowie einer hohen inneren Sicherheit der Schweizer und zu stark ausgeprägten Eigentums-, Bürger- und Freiheitsrechten. Dies lässt Sie als Kunde einer Schweizer Bank im Rahmen einer Betreuung durch das ISF in Deutschland besser schlafen.

Stabile Banken mit höchsten Eigenkapitalquoten in Europa

In Deutschland müssen aktuell nicht nur die führenden Großbanken ganz erhebliche Anstrengungen unternehmen, um die infolge der weltweiten Bankenregulierung geforderten Kern-Kapitalquoten in Zukunft zu erreichen. Gemäß den zukünftigen gesetzlichen Regelungen ist bis 2018 eine Kern-Kapitalquote in Höhe von 7% erforderlich.

Während deutsche Banken zum Erreichen dieser Quote „noch so Manches“ tun müssen, sind diese Hürden für die Banken in der Schweiz schon heute kein Problem mehr.

Sie besitzen bereits heute durchschnittliche Kern-Kapitalquoten, die um das Doppelte oder sogar noch weiter darüber liegen.

Schweizer Banken gehören damit zu den am besten kapitalisierten Banken in Europa!

Anleger aus aller Welt schätzen daher die Solidität von Schweizer Banken – vielfach ein Leben lang.

Impressum /Angabenvorbehalt

Herausgeber: ISF Institut Deutsch-Schweizer Finanzdienstleistungen GmbH, Eysseneckstraße 31, 60322 Frankfurt am Main, aufsichtsrechtliches Institut gemäß § 1, Abs. 1a Kreditwesengesetz (KWG), lizenziert gem. § 32 KWG, Redaktion: Klaus Hennig (inhaltlich Verantwortlicher gem. § 55 II RStV), Postfach 18 02 27, 60083 Frankfurt am Main, Telefon: (0 69) 15 30 06 11, Telefax: (0 69) 15 30 06 10. Dies ist eine allgemeine Presse- und Werbe-Information und stellt keine Finanzanalyse gemäß § 34 WpHG bzw. Beratung oder persönliche Empfehlung dar. Diese kann allenfalls nach einem persönlichen Gespräch und auf Basis der allgemeinen, die jeweilige Anlage betreffenden Produkt-, Prospekt- und/oder Emissionsunterlagen erfolgen. Kein Vermittler oder Angestellter von ISF ist – egal aus welchen Gründen – berechtigt, Gelder oder Wertpapiere anzunehmen. Alle Informationen wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt, dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden – auch kann dieser möglicherweise durch firmenmäßige Interessenskonflikte beeinflusst werden. Alleine die einschlägigen Verkaufs-Prospekte, Verkaufs-Exposés, Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank sowie die Anlagerichtlinien zusammen mit dem Beratungsprotokoll einen gegebenen Empfehlung etc. können eine vollständige, persönliche Entscheidungsgrundlage für eine Kapitalanlage sein. Die betreffenden Unterlagen sind bei Ihrem regional zuständigen ISF-Betreuer abrufbar. Alle Informationen sind dem ständigen Wechsel unterworfen und somit unverbindliche Empfehlungen. Soweit Kurse genannt sind, entsprechen diese den letzten verfügbaren Informationen, sofern nicht ein bestimmtes Datum genannt ist. Alle Angaben – auch die Kurse – sind ohne Gewähr. Die in dieser Ausgabe enthaltenen Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion am Tage der Drucklegung. Diese Auffassung kann sich nach bekannt werden neuer Tatsachen ändern. Der Inhalt ist für den persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Nachdruck nur mit Quellenangabe. 01/13

Hohe Sicherheit durch starke Aufsicht

Der Finanzplatz Schweiz beteiligt sich aktiv am Kampf gegen jede Art der Geldwäsche, Korruption und Terrorismus-Finanzierung und hat die Richtlinien zur Bekämpfung der Geldwäsche längst voll umgesetzt – oder übertrifft sie sogar.

In der Schweizer Rechtsordnung hat der Schutz des Eigentums der Bürger, neben dem Freiheitsgedanken, höchste Priorität. Daran ändert sich nichts. Dieser Schutz ist Ausdruck einer tief empfundenen Rechtsüberzeugung. Das ist Grundlage der gesamten rechtlichen Ordnung der Schweiz und fest in der über 140-jährigen Schweizer Verfassung verankert.

Darüber hinaus fassen die Landesregeln die entsprechenden Sorgfaltspflichten der Schweizer Banken zusammen. Auch sie sind eine Grundlage ordnungsgemäßer Kundenbetreuung in der Schweiz.

AAA-Rating – höchste Bonität für die Schweiz

Das Land verfügt unangefochten über die höchste Bonität und gehört darüber hinaus inzwischen zu den wenigen Ländern weltweit, die eine solch hohe und sogar weiter steigende Bonität besitzt.

Auch Deutschland hat zwar (noch) ein AAA-Rating, das aber aufgrund des immer höheren Schuldenberges für die mittlere (oder vielleicht sogar nähere) Zukunft ernsthaft gefährdet ist. In der Schweiz wird dagegen die Verschuldung beständig abgebaut. Die Staatsverschuldung liegt in der Schweiz bei inzwischen weniger als der Hälfte des deutschen Verschuldungsgrades (Schweiz 35% des Bruttoinlandsproduktes mit fallender Tendenz, Deutschlands Verschuldung liegt bei ca. 80% mit steigender Tendenz).

In vielen Bereichen der Wirtschaft dagegen befindet sich die Schweiz weltweit auf ersten Plätzen. Das beweist Stärke und bringt Zukunftsvertrauen. Revolutionen und Umstürze haben in der Schweiz keinen Platz, denn die Schweizer Bürger zählen zu den wohlhabendsten weltweit und deshalb politisch zu den berechenbarsten Wählern. Diese politische Berechenbarkeit ist ein wichtiges Signal für Anleger in der Schweiz.. Professioneller Rat aus neutraler Schweizer Sicht ist besonders jetzt in Zeiten der Euro-Krise daher unverzichtbar.

Kein EURO – sondern ein stabiler SCHWEIZER FRANKEN

Der Schweizer Franken hat sich in der aktuellen Finanzkrise als stabile Währung (wie einst die gute alte Deutsche Mark) vorbildlich bewährt.

Die vorausschauenden finanzpolitischen Maßnahmen der Schweiz so wie die frühzeitige Einführung der Schuldenbremse oder die konsequente Sanierung der staatlichen Vorsorgelösungen verdeutlichen, wie wichtig ein ausgeglichener Staatshaushalt genommen – und vor allem politisch und praktisch auch umgesetzt wird.

Fazit: Kein anderes Land bietet solch vorteilhafte Rahmenbedingungen

Das Schweizer Bankgeheimnis wird auch in Zukunft (genau wie in der Vergangenheit) die Privatsphäre schützen. Einfache Abfragen „fremder Mächte“ werden auch weiterhin nicht möglich sein. Wie schon ausgeführt, hat das Schweizer Bankgeheimnis auch in der Vergangenheit noch nie strafbare Handlungen geschützt, denn Steuerhinterziehung war für einen Schweizer Bürger in der Vergangenheit zwar nach Schweizer Recht mit Bußgeld belegt, aber nicht strafrechtlich relevant. Dies ändert sich nun, aber es stellt nicht die Existenz des Schweizer Bankgeheimnisses infrage. Es schließt lediglich die Undurchsichtigkeit steuerrelevanter Straftatbestände aus.

Möchten Sie diese und auch die Folgeausgaben von

Finanzplatz Schweiz Intern@

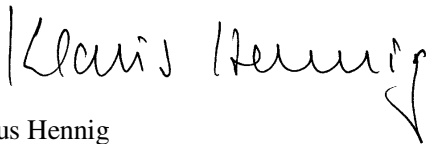
für Ihre Freunde, Bekannten oder Verwandten kostenlos — ohne jedes Obligo — als kleines "Geschenk" versenden lassen? Klicken Sie einfach auf:

<http://www.thorsten-schultze.isf-institut.de/fsi.php>

Dies ist die Anpassung an eine geänderte politische Auffassung, die nach der Finanzkrise weltweit entstanden ist und in Zukunft weltweit gelten wird. Die Privatspäre des gut beratenen, in der Schweiz anlegenden deutschen Bürgers wird dadurch in keiner Weise angetastet. Legale steuerliche Gestaltungen gemäß deutschem Recht waren für deutsche Bürger schon immer im Schweiz-Depot legitim und daher auch legal (übrigens genauso wie im Deutschland-Depot!) und bleiben es auch in der Zukunft. Deshalb ist und bleibt geopolitische Streuung mittels eines Schweiz-Depots für einen Teil des liquiden Vermögens für den verantwortungsbewussten Anleger ein unverzichtbarer Bestandteil seiner Anlagepolitik.

Die ISF-Beratung für Ihr Schweiz-Depot ist generell Deutschland-kompatibel und damit legal – alternativ mit Schweizer Bankier Know-how auch für Ihr Deutschland-Depot (nach deutschem Recht). Testen Sie es und fragen Sie uns bitte danach.

Mit besten Grüßen

Ihr 

Klaus Hennig
Finanzplatz Schweiz
Intern@-Redaktion



... deshalb bedarf es Ihres 2. Vermögensstandbeins in der Schweiz – ganz legal!